

# Antwort auf die Frage, was Advent ist

Die Vorweihnachtszeit wurde beim Konzertabend in Musik und Wort thematisiert

Vogtsburg-Oberrotweil (se). Für Höhepunkte sorgte die Winzerkapelle schon in den zurückliegenden Jahren. Mit dem Adventskonzert im Atrium der Wilhelm-Hildenbrand-Schule wurde dieser Weg fortgeführt. Mit Musik und Erzählungen wurden Erklärungen zur Frage „Advent – Was ist das?“ gegeben.

Für die ansprechende Stimmung im Atrium sorgte eine ausgefeilte Licht- und Tontechnik, die im Zusammenwirken mit Musik und Worten die Fragestellung auch optisch unterstrich. Unter den Gästen konnte Ulli Kugler, zweiter Vorsitzender der Ka-

pelle, zu Beginn besonders Bürgermeister Gabriel Schweizer, Ortsvorsteher Arno Landerer und Pfarrer Johannes Gut begrüßen.

Im Wechselagierten während des über einstündigen Konzerts die Jugend- und Hauptkapelle mit den Solisten; die Wortbeiträge kamen von Martin Galli und seiner Tochter Johanna. In diesen Texten wurden Erklärungen zum Advent einfühlsam gegeben.

## „Wir sagen euch an“

Passend dazu wurden nach und nach die Kerzen am Adventskranz entzündet.

Von Jule Knupfer mit dem Querflötenspiel zum Stück „Wir sagen euch an“ wurde der Konzertabend eröffnet. Dasselbe Stück interpretierten in der Folge zwischen den Konzerteilen auch Jan Dägele (Saxofon), Patrick Klingensmeier (Trompete) und Elias Galli (Posaune). Die Kantate von Georg Philipp Telemann, „Machet die Tore weit“, präsentierte die Jugendkapelle. Der Holländer Jacob de Haan hatte das folgende „O Heiland, reiß die Himmel auf“ modern arrangiert und die Hauptkapelle inszenierte dieses mit viel Harmonie in Perfektion. Weitere Erläuterungen rund um die Weihnachtszeit wurden

von der Jugendkapelle mit dem Stück „Die Heiligen Drei Könige“ von James Hosay interpretiert. Ruhige Elemente dominierten die für Blasmusik arrangierte Melodien „Air“ von Johann Sebastian Bach sowie „Hymnus Patorale“ von Bert Apperment.

Die Friedensbotschaften wurden von der Jugendkapelle mit „Tochter Zion“ eindrucksvoll musikalisch dargestellt. Der Spiritual „Jericho“, im Arrangement von William Hirnes, folgte.

Ein Höhepunkt gelang der Winzerkapelle mit „The Carolers“ von James Curnow. Im Finale des Kon-

zerts konnten die Besucher die adventlich-musikalische Reise aktiv mitgestalten: Beim Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“ stimmten sie mit ein, sodass im Atrium ein imponantes Gesamtensemble unter Regie von Sebastian Ruf sein Bestes gab; Klarinettenspiel hatte dieses Finale eingeleitet.

## „Jetzt kann es Weihnacht werden“

Johanna Galli resümierte: „Papa, ich glaube, jetzt kann es Weihnacht werden.“ Mit der „Hymne an die Nacht“ endete das Konzertereignis. Alle Mitwirkenden ernteten für ihre Beiträge viel Beifall.



Jan Dägele spielte auf dem Saxofon ein beeindruckendes Solo.



Die Winzerkapelle lieferte eine perfekte Einstimmung auf Weihnachten.



Erläuterten den Advent: Johanna und Martin Galli.



Die Jugendkapelle begeisterte die Zuhörer.